

Alexandre Kounitzky  
Präsident  
kounitzky@sia-gii.ch  
t 079 447 04 33

Information an die GII-Mitglieder

Zürich, 16. September 2013

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Mit diesem spätsommerlichen Schreiben möchten wir Sie über unser neues Projekt „Ressourcenmanagement“ informieren.

Seit Jahrzehnten setzt sich die gii für die Nachhaltigkeit in technischen Projekten ein. So entwickeln wir kontinuierlich unsere Seminarreihe *Energieeffizienz in technischen Betrieben* weiter. Im Kontext der SIA-Beiträge zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes und in Erweiterung der verschiedenen Überlegungen über nachhaltige Entwicklung möchte die gii einen weiteren Beitrag zum nachhaltigen Ressourcen-Management in Energie und Material leisten.

Gebäude verursachen 46%, die Industrien weitere 30% des Gesamtenergieverbrauchs der Schweiz und spielen damit eine dominante Rolle. Aus diesem Grund hat die gii das Projekt „Ressourcenmanagement“ mit dem Ziel initiiert, funktionelle Einheiten wie Industriebetriebe, Dienstleister, Unternehmen der öffentlichen Hand, Betreiber von Arealen im Ressourcenmanagement zu unterstützen. In Erweiterung der etablierten Energieeffizienz sollen sowohl Energie als auch Materialien in Infrastrukturanlagen und Prozessen effizienter genutzt und damit Technologien und Prozesse ökologisch und ökonomisch optimiert werden. Durch die Betrachtung der Lebenszykluskosten und die konsequente Ressourcen-Optimierung in Planung, Produktion, Installation, Betrieb, Erneuerung sowie Rückbau (inkl. Recycling und Entsorgung) sollen ökologische und ökonomische Kosten reduziert und Innovation gefördert werden.

Die Ziele des Projektes sind:

1. Das Identifizieren und Realisieren von Optimierungspotenzialen in ausgewählten Branchen und Prozessen sowie das Etablieren von Methoden zur Erfolgskontrolle. Wichtig ist uns dabei die Umsetzung der Projekte.
2. Ein SIA Merkblatt zum Ressourcenmanagement, das für alle Bereiche der Industrie und der Dienstleistungen anwendbar ist.

Zum Vorgehen:

Die gii möchte dafür das interdisziplinär vorhandene Knowhow ihrer Mitglieder sowie von Spezialisten erfassen, aufbereiten und für Projekte von funktionellen Einheiten und in Ausbildungsmodulen zur Verfügung stellen. Selbstverständlich sind Synergien willkommen, beispielsweise eine Kooperation mit der SATW Themenplattform „Ressourcen/Nachhaltigkeit“.

In einer ersten Phase werden wir bis November 2013 eine Kommission für die Projektdefinition und die Projektbegleitung aus gii-Mitgliedern, Industrievertretern sowie externen Spezialisten bilden. Die Kommission soll das erste Mal im November 2013 und im weiteren drei bis fünf Mal pro Jahr tagen.

Das Projekt wird im SIA von der Berufsgruppe Technik (BGT) und von der KGE unterstützt.

Mit diesem Schreiben laden wir unsere interessierten Mitglieder ein, sich an diesem interessanten und zukunftsweisenden Projekt zu beteiligen, beispielsweise als Kommissionsmitglied.

Wir freuen uns, auf Ihre Kontaktnahme auf [info@sia-gii.ch](mailto:info@sia-gii.ch) oder per Post an untenstehende Adresse. Die Teammitglieder Charles Weinmann, Martin Denz und Alexandre Kounitzky werden sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen. Anregungen und weitere Vorschläge sind immer willkommen.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung der Anliegen der gii und freundlichen Grüßen

Alexandre Kounitzky  
Präsident